

Frau Wilmer zur Kenntnis:
erhalten am 27.01. Wilmer

Reiner Preis

Von: "Kuchenbuch, Swantje" <swantje.kuchenbuch@kreis-lup.de>
Datum: Dienstag, 26. Januar 2016 15:21
An: <info@buergervuerboizenburg.de>
Cc: "Henschel, Olav" <olav.henschel@kreis-lup.de>
Anfügen: ATT00121.htm
Betreff: WG: Stellungnahme Kastrationsverordnungserlass durch Landkreis LP - Anfrage BfB Boizenburg

Sehr geehrter Herr Wilmer,
unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12.01.2016 kann ich Ihnen den derzeitigen Bearbeitungsstand im Veterinäramt (FD 39) des Landkreises Ludwigslust-Parchim bezüglich der sog "Katzenschutzverordnung" mitteilen:

Durch die Übertragung der Ermächtigung zum Erlass einer Verordnung zum Schutz von frei lebenden Katzen durch Festlegung von Gebieten mit Kennzeichnungs-, Registrier- und Kastrationspflicht

kann für Gebiete eine sog. "Katzenschutzverordnung" erlassen werden, wenn

- nachweislich eine erhöhte Population freilebender Katzen in dem jeweiligen Gebiet festgestellt wird und
- tierärztlich oder amtstierärztlich festgestellt wird, um wie viele Katzen es sich etwa handelt und dass diese Tiere Erscheinungen von Krankheiten, Unterernährung bzw. erhöhte Welpensterblichkeit aufweisen - die mit Schmerzen, Leiden oder Schäden für die Tiere verbunden sind und
- bereits Maßnahmen wie beispielsweise Kastrationsaktionen mit genauem Zahlenmaterial zu den Katzenpopulationen stattgefunden haben und
- die Information, dass eine Katzenschutzverordnung für bestimmte Gebiete erlassen werden soll (damit sich die Bürger darauf einstellen können - ca. 6 Monate vor Erlass der Verordnung) der Öffentlichkeit verkündet wurde.

Dieses Prüfschema wird durch dem § 13b Tierschutzgesetz vorgegeben. Erst wenn alle Punkte abgeprüft und dokumentiert wurden kann der Erlass einer Verordnung erfolgen. Derzeit beginnt der FD 39 damit, Informationen von Ordnungsämtern und Tierschutzvereinen bzw. privat organisierten Tierschützern bezüglich problematischer Gebiete mit größeren Katzenpopulationen zu sammeln.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Dr. Swantje Kuchenbuch
Amtstierärztin

26.01.2016